



# KREIS

Detmold

## **Durchführungsbestimmungen der Saison 2024/2025 (gemäß §50 SpO/WDFV i.V.m. §45 Abs. 6 Satzung/FLVW und §7 der Fußballordnung des FLVW)) des FuL Kreis Detmold**

(Aus Vereinfachungsgründen wird im folgenden Text bei der Nennung von Funktionsträgern nur die männliche Form gewählt; gemeint sind selbstverständlich auch die Funktionsträgerinnen)

- I. Allgemeines
- II. Pflichtspiele
- III. Kreispokal
- IV. Freundschaftsspiele
- V. Frauenfußball
- VI. Schiedsrichter
- VII. Begrüßung/Handshake
- VIII. Spielstätten
- IX. Staffelleiter
- X. Rechtsfolge
- XI. Festsetzung

### **I Allgemeines**

1. Der Kreisvorsitzende ist nach §45 Abs. 6 der Satzung des FLVW die spielleitende Stelle. Für die fußballtechnische Durchführung der Meisterschaftsspiele ist der KFA zuständig. Die weitere Aufgabenverteilung ist dem Geschäftsverteilungsplan des FuL Kreises Detmold zu entnehmen.

Mitglieder des Kreisfußballausschuss:

- |                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| a. Hartmut Tegeler (Vorsitzender) | Staffelleiter Kreisliga A                            |
| b. Volker Dierk                   | Staffelleiter Kreisliga B / Koordinator Spielbetrieb |
| c. Reiner Dobrott                 | Staffelleiter Kreisligen C                           |
| d. Dieter Drobig                  | Kreispokalspielleiter                                |
| e. Jürgen Raatz                   | Staffelleiter Frauen                                 |

2. Für den FuL Kreis Detmold gelten diese Durchführungsbestimmungen für das Spieljahr 2024/2025. Grundsätzlich gelten daneben auch die Durchführungsbestimmungen des FLVW und des WDFV, sowie die Durchführungsbestimmungen des „Norweger Modell“ vom FLVW.

3. **DFBnet-Postfach** – Die Vereine sind verpflichtet, E-Mails im DFBnet-Postfach in regelmäßigen Abständen abzurufen. Informationen zu Spielverlegungen, Neuansetzungen, offizieller Schriftverkehr etc. werden ausschließlich über das DFBnet-Postfach verschickt.
4. Nach Saisonende finden in der Kreisligen A und B ein Ausgleich der Schiedsrichterkosten (Schiedsrichterpool) statt.
5. **Amtliche Anstoßzeiten**  
Sonntag + Feiertag: Februar -> Oktober 11<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> - 15<sup>00</sup>  
November -> Januar 10<sup>30</sup> - 12<sup>30</sup> - 14<sup>30</sup>  
Wochentag: 19<sup>30</sup>  
Samstag: 17<sup>00</sup> [Junioren haben immer Vorrang]

## II Pflichtspiele

1. In der Zeit vom 18.12.23 bis zum 17.02.24 (Winterpause) dürfen Pflichtspiele nur angesetzt werden, wenn beide Vereine ihr schriftliches Einverständnis erklären oder wenn aus Gründen z.B. höherer Gewalt/behördlicher Bestimmungen/Vorgaben die rechtzeitige Beendigung der Pflichtspielrunden nicht sichergestellt werden kann.  
Nachholspiele unter Woche werden grundsätzlich dienstags (Kreisliga A), donnerstags (Kreisliga B) und freitags (Kreisliga C) angesetzt, um den Spielbetrieb der Jugend nicht zu beeinträchtigen.
2. Die Regelung des FLVW zu der Vorrangigkeit zwischen Frauen-, Herren-, und Jugendmannschaften (siehe Durchführungsbestimmungen FLVW I.2) finden im FuL Kreis Detmold ohne Änderung Anwendung.
3. Durch die Veröffentlichung des amtlichen Spielplanes im DFBnet gelten sowohl der Gastverein als auch der Schiedsrichter (in folgendem SR genannt) als eingeladen. Der Spielplan ist unter DFBnet.org einzusehen. Die SR werden vom SR-Ansetzer im DFBnet angesetzt und erhalten damit automatisch Kenntnis. Über Änderungen (Spielort, Spieltag oder Anstoßzeit), die kurzfristiger als drei Tage vor dem angesetzten Termin erfolgen, muss der Heimverein den SR und den Gastverein telefonisch in Kenntnis setzen.
4. Bei Spielabsagen hat der Platzverein sofort nach der Entscheidung, den Staffelleiter, den Gastverein und den SR telefonisch zu informieren. Der Gastverein hat sich durch Rückruf bei dem Staffelleiter von der Richtigkeit der Spielabsage zu überzeugen.  
Ist bis einen Tag vor dem angesetzten Spiel absehbar, dass das Spiel wegen Unbespielbarkeit oder Sperrung des Platzes abgesagt werden muss, ist in der Hinrunde ein Heimrechttausch vorzunehmen.

5. **Nichtantritt von Mannschaften**

Tritt eine Mannschaft aus den unterschiedlichsten Gründen zu einem Pflicht- oder Freundschaftsspiel nicht an, ergeht ein Ordnungsgeld entsprechend der dann gültigen Satzungsbestimmungen. Tritt eine Gastmannschaft zu einem der o.a. Spiele nicht an und die Absage weniger als fünf Tage vor dem Spieltag erfolgt, so kann der Heimverein folgende Kosten geltend machen:

Kreisliga A: 100,- €      Kreisliga B: 75,- €      Kreisliga C: 50,- €      Pokal: 100,-€

6. Die Mannschaftsmeldung für das kommende Spieljahr hat im DFBnet-Meldebogen zu erfolgen. Darüber hinaus müssen sämtliche Angaben im Vereinsmeldebogen grundsätzlich aktualisiert werden. Pflichteingabe ist die Anschrift (inkl. Kontaktdaten) und der jeweilige Name des sportlichen Leiters Fußball Herren/Frauen (Postanschrift), des Mannschaftsverantwortlichen (Betreuer) sowie des Trainers (unter Angabe der entsprechenden Trainerlizenz) und einer Spielstätte (für jede Mannschaft).
7. Die Verwendung des Online-Spielberichts (SBO) ist Pflicht. Bei Nichtverwendung des SBO ist ein Ordnungsgeld gem. Verwaltungsanordnung über ordnungswidriges Verhalten (§17 Abs. 5 RuVo/WDFV) festzusetzen. Spätestens 15 Minuten vor Spielbeginn müssen von beiden Vereinen die erforderlichen Eingaben in das Online-Spielberichtsformular abgeschlossen sein.
8. Spielerwechsel (§45 SpO WDFV)

Bei allen Pflichtspielen dürfen während der gesamten Spieldauer fünf Spieler ausgewechselt werden. Dieser Austausch ist an keine Voraussetzung gebunden. In der Kreisliga A darf ein zuvor ausgewechselter Spieler nicht mehr ins Spiel zurückkehren. In den Kreisligen B und C des FuL Kreis Detmold dürfen bis zu fünf Spieler beliebig ein- und ausgewechselt werden. Die eingewechselten Spieler sind nach dem Spiel ordnungsgemäß in den SBO einzutragen. Ein des Feldes verwiesener Spieler darf nicht ersetzt werden.

Die Aufstellung der Spieler in der Anfangsaufstellung und die möglichen Ersatzspieler (max. 9 Spieler) müssen auch die aktuellen Spieler sein, die tatsächlich vor Ort sind und nicht Spieler aus dem vorangegangenen Spiel, die vom System automatisch vorgeschlagen werden, aber aktuell nicht zum Einsatz kommen.

Nach Spielschluss ist ausschließlich der SR für die Vervollständigung des Spielberichtes verantwortlich. Neben den Feldverweisen hat der SR auch die ausgesprochenen Verwarnungen und Torschützen im SBO einzutragen. Die am Spiel beteiligten Vereine sind verpflichtet die Eingabe der Torschützen mit dem SR abzugleichen und ihn dabei zu unterstützen. Der SR hat den SBO in Anwesenheit der beiden Vereinsvertreter freizugeben. Diese sind verpflichtet, von den Eintragungen im Spielbericht Kenntnis zu nehmen. Fehlt ein Vereinsvertreter, so ist dies durch den SR im Spielbericht zu vermerken. Nach den Eintragungen ist der SBO zu speichern. Der SR meldet sich aus dem System ab. Ausdruck und Versand des Spielberichts entfallen. Wenn das Abschließen durch den SR voraussichtlich später als eine Stunde nach Spielschluss erfolgen wird, muss der Heimverein das

Ergebnis vorher über einen dieser Meldewege ins DFBnet einstellen:

A Internet: [www.dfbnet.org](http://www.dfbnet.org)

B Mobiler Meldeweg (DFBnet App)

Unter „Verantwortliche“ sind der verantwortliche Trainer, ein Mannschaftsverantwortlicher (Betreuer der Mannschaft) und ein Verantwortlicher für den Ordnungsdienst (nur beim Heimverein) einzutragen. Ebenfalls sind zwingend die „Nichtneutralen SR-Assistenten“ beider Vereine in dem SBO namentlich zu benennen. Die weiteren Eingaben Co-Trainer, Physio etc. sind freiwillig. Dort können auch mehrere Personen genannt werden. Im Innenraum dürfen sich nur eingetragene Personen aufhalten.

Ist die Erstellung des SBO nicht möglich, ist der Spielbericht in Papierform (einfach) zu erstellen. (<https://flvw.de/de/amateurfussball-organisatorisches.htm>). Im Spielbericht ist hierfür der Grund anzugeben. Die Rückennummern der Spieler müssen mit denen im Spielbericht übereinstimmen. Der Heimverein übergibt dem SR einen ausreichend frankierten Briefumschlag mit der Anschrift des zuständigen Staffelleiters für den Versand des Spielberichtes, der noch am Spieltag zu erfolgen hat.

Die Vereine sind verpflichtet, die Aufstellung noch am Spieltag vollständig ins DFBnet einzugeben und freizugeben. In diesem Fall muss die spielleitende Stelle die vom SR eingetragenen Daten aus dem Papierspielbericht in den elektronischen Spielbericht übertragen.

Der Heimverein muss das Spielergebnis (dies auch bei Abbruch oder Spielausfall) unverzüglich, spätestens bis eine Stunde nach Spielende, auf einem der vorgenannten Wege in das DFBnet einpflegen.

9. Spielverlegungen auf einem anderen Wochentag, eine andere Anstoßzeit oder unter Flucht bedürfen der beiderseitigen Zustimmung und der Genehmigung durch den Staffelleiter. Spielverlegungen sind nach vorn und nach hinten möglich. In den Herrenkreisligen kann max. bis zu dem Freitag, der unmittelbar auf den ursprünglichen angesetzten Spieltag folgt, nach hinten verlegt werden. Ab dem 01.05. ist ein Verlegen von Spielen nach hinten nicht erlaubt. Die Anträge sind grundsätzlich zehn Tage vor dem Spiel **ausschließl**ich über das DFBnet-Modul „Spielverlegungsantrag“ zu stellen. Die Vereine erhalten die Entscheidung des Staffelleiters ebenfalls über das Modul „Spielverlegungsantrag“ ins DFBnet Postfach. Spielverlegungswünsche per Mail, Kurznachricht oder telefonisch werden **nicht** bearbeitet.
10. Automatische Sperre nach der fünften gelben Karte (Entscheidungsspiele ausgenommen)

In allen Senioren-Ligen wird die automatische Sperre nach der fünften gelben Karte angewendet. In Ergänzung zu den Bestimmungen des §8 (1) RuVO/WDFV wird die nachfolgende Regelung festgelegt.

Ein Spieler, den der Schiedsrichter in fünf Punktespielen einer Staffel seiner Spielklasse durch Vorweisen der gelben Karte verwarnt hat, ist für das nächstfolgende Punktespiel in dieser Staffel seiner Spielklasse automatisch gesperrt, das dem Spiel folgt, in dem die fünfte Verwarnung verhängt worden ist. Bis zum Ablauf der automatischen Sperre ist er auch für das jeweils nächstfolgende Punktespiel jeder anderen Mannschaft seines Vereins in einer oberen oder unteren Spielklasse gesperrt. Eine Übertragung auf das neue Spieljahr ist ausgeschlossen. Sonstige Sperrstrafen hemmen eine Sperre gemäß dieser Ziffer mit der Folge, dass die Sperre gemäß dieser Ziffer im Anschluss an die Sperre verbüßt wird. Die nächste ab dem Folgespiel nach einer verbüßten Sperre gezeigte Verwarnung zählt wiederum als erste Verwarnung im Sinne dieses Absatzes. Im Falle eines Feldverweises, auch eines Feldverweises nach zwei Verwarnungen (gelb/rot), gilt eine im selben ausgesprochene Verwarnung als verbraucht und wird nicht registriert. Auf die übrigen, bis dahin verhängten Verwarnungen, bleibt der Feldverweis ohne Bedeutung.

**11. Eintrittsgelder**

Der Kreisvorstand schlägt den Vereinen folgende Eintrittsgelder vor:

Kreisliga A: 4,00 €      Kreisliga B: 3,00 €      Kreisliga C: 1,00 €

Frauen sollte freier Eintritt gewährt werden. Schüler, Rentner und Schwerbehinderte zahlen jeweils den halben Satz.

### **III Kreispokal**

1. Kreispokalspiele sind Pflichtspiele. Entsprechend finden die Bestimmungen unter **II** grundsätzlich Anwendung.
2. In einen Kreispokalspiel dürfen max. fünf Spieler ausgewechselt werden. Wiedereinwechselungen sind nicht möglich.
3. Sämtliche Spieltage, mit Ausnahme des Endspiels, sind auf Dienstage terminiert. Spiele dürfen nach Einigung der Vereine und Genehmigung des Kreispokalspielleiters innerhalb der Kalenderwoche in der das Pokalspiel angesetzt ist verlegt werden. Der Spielbetrieb der Jugend darf davon nicht beeinträchtigt werden.
4. Der Kreispokal wird umfänglich ausgelost. Einzig der Sieger des Vorjahres, und damit Teilnehmer am Westfalenpokal, erhält in Runde 1 automatisch ein Freilos. Sollten weitere Freilose notwendig sein werden diese ausgelost.
5. Das Spiel um Platz 3 wird ausgetragen. Der Gewinner erhält die Möglichkeit das Kreispokalendspiel auszurichten. Bei Verzicht des Gewinners kann der Verlierer das Angebot übernehmen. Sollten beide Vereine aus verschiedenen Gründen auf die Ausrichtung verzichten müssen, wird der Ausrichter über ein Bewerbungsverfahren vom KFA ausgewählt.

#### **IV Freundschaftsspiele (auch Turnier- und Hallenspiele)**

1. Freundschaftsspiele können jederzeit durchgeführt werden, soweit sie den Pflichtspielbetrieb, Verbands- oder Kreisveranstaltungen nicht beeinträchtigen.
2. Die SR für Freundschaftsspiele sind über das DFBnet bei der Spielanlage über den KSA (Schiriansetzungsmodus) anzufordern.
3. Bei Freundschaftsspielen können sich die Vereine vor dem Spiel auf eine Höchstzahl von Auswechselspielern einigen. Über die Absprache ist der Schiedsrichter vor dem Spiel zu informieren. Ein wiederholtes Ein- bzw. Auswechseln ist möglich.
4. Die Verwendung des SBO ist Pflicht (II Ziff. 7 gilt entsprechend).
5. Internationale Spiele müssen auf besonderen Vordrucken über den FLVW (Verbandsgeschäftsstelle) beantragt werden (bis zur Oberliga Westfalen). Nähere Informationen sowie Antragsvordruck unter:  
<https://www.dfb.de/verbandsservice/pinnwand/spiele-mit-auslaendischen-mannschaften/>
6. Freundschaftsspiele von Vereinen, deren Mannschaften sich mit Spielern anderer Vereine verstärken und als sogenannte Kombinationen (z.B. Traditionsmannschaften, Stadtauswahlen etc.) spielen, sind vom ausrichtenden Verein beim zuständigen Kreisvorsitzenden zu beantragen. Die Zustimmungen der für die Spieler zuständigen Vereine sind dem Antrag beizufügen.
7. Feldverweise (Rot und Gelb-Rot) sind vom ausrichtenden Kreis, dem Kreisvorsitzenden des betroffenen Vereins zu melden, der für die Verhängung der Sperre bzw. die Abgabe an das Sportgericht zuständig ist.
8. Turniere sind rechtzeitig unter Vorlage der Turnierordnung und des Spielplans beim zuständigen Kreisvorsitzenden zu beantragen. Für Hallenturniere gelten die FLVW-Bestimmungen für Hallenfußballturniere.
9. Bestimmungen für den „Ü-Spielbetrieb“ werden bei Bedarf von den jeweiligen spelleitenden Stellen erlassen.

#### **V Frauenfußball**

1. Es dürfen nur Spielerinnen eingesetzt werden, die spätestens am 31.12.2024 das 17. Lebensjahr vollendet haben. Ferner gilt §15 JSPO/WDFV
2. Die Verwendung des SBO ist Pflicht (II Ziff. 7 gilt entsprechend).
3. Die Staffeleinteilungen sind dem Vorsitzenden des VFA, Herrn Reinhard Spohn, sowie der Vorsitzenden der Kommission Frauenfußball, Frau Marianne Finke-Holtz, über das E-Postfach bis zum 31.07.2023 zu melden, für  
  
3.1 Frauen Kreisligen A mit den dazugehörigen Mannschaften

- 3.2 bei einem kreisübergreifenden Spielbetrieb von zwei oder mehr Kreisen in Form von Kooperationen, die jeweiligen Staffeleinteilungen mit den dazugehörigen Mannschaften, deren Kreiszugehörigkeit sowie den Modus der Ermittlung der (direkten) Aufsteiger in den Kooperationen.

## **VI Schiedsrichter**

1. Die SR sind angewiesen, den über das DFBnet erhaltenen Spielauftrag über den entsprechenden link in der Benachrichtigungsmail zu bestätigen. Liegt bis drei Tage vor dem Spiel keine Bestätigung des SR vor, kann dieser vom Spiel zurückgezogen werden.
2. Die SR werden angewiesen, bei ungünstiger Witterung so frühzeitig anzureisen, dass der Gastverein bei Unbespielbarkeit des Platzes bestenfalls noch rechtzeitig vor Abreise verständigt werden kann.
3. Die SR werden angewiesen, jegliches Abbrennen bzw. Zünden von Pyrotechnik, Bengalos und Rauchbomben, welches vor, während oder nach dem Spiel stattfindet, im Spielbericht einzutragen. Der KFA entscheidet bei so angezeigten Vorfällen über ein entsprechendes Ordnungsgeld oder über eine Abgabe an die zuständige Rechtsinstanz.
4. Fehlt bei einem Pflichtspiel der Kreisligen A und B 30 Minuten vor dem Spiel der angesetzte SR, so ist der Heimverein verpflichtet den Versuch zu unternehmen, Kontakt zu dem SR herzustellen. Sollte das nicht möglich sein, hat der Heimverein sich mit dem zuständigen Ansetzer in Verbindung zu setzen. Kann kein Ersatz-SR organisiert werden oder erscheint der angesetzte SR bis zum vorgesehenen Spielbeginn nicht, so müssen sich beide Spielführer um einen geprüften SR oder einen Spielleiter bemühen, der nicht einem der am Spiel beteiligten Vereine als Mitglied oder Angestellter angehört. Sollte sich keine entsprechende Person auf dem Sportgelände befinden, können sich die Vereine auch auf einen SR oder Spielleiter einigen, der einem der beiden Vereine angehört. Ausdrücklich wird hier auf die Freiwilligkeit hingewiesen.

In der Kreisliga C haben sich die Vereine beim Ausbleiben des angesetzten SR ebenfalls auf einen verfügbaren geprüften SR oder einen neutralen Spielleiter zu einigen. Sollte sich niemand entsprechendes auf dem Sportgelände befinden, wird das Spiel entweder von einem Mitglied des Gastvereins oder des Heimvereins geleitet. Der Gastverein hat in diesem Fall das Vorrecht auf die Spielleitung. Bei Verzicht des Gastvereins muss der Heimverein einen Spielleiter stellen. Kommt der Heimverein dieser Verpflichtung nicht nach, ist das Spiel für die Heimmannschaft verloren und wird entsprechend gewertet.

5. In allen Ligen auf kreisebene entfällt bei Pflichtspielen die Passkontrolle, wenn sämtliche Passbilder in der Spielberechtigungsliste im DFBnet hochgeladen sind. Das Einstellen der Passbilder für sämtliche Mannschaften des FuL Kreis Detmold ist Pflicht.

Hinweis: Gemäß §9 (1) SpO/WDFV wird die Spielberechtigung im Herren- und Frauenbereich durch die Spielberechtigungsliste in Spielplus nachgewiesen, wobei das aktuelle Foto des mitwirkenden Spielers hochgeladen worden sein muss und vor Ort durch den SR einzusehen sein muss.

6. Die zuständigen SR-Ansetzer für die verschiedenen Wettbewerbe sind auf der Homepage des FuL Kreis Detmold eingestellt.  
<https://flvw-detmold.de/de/kreis-schiedsrichter-ausschuss-ksa.htm>

## **VII Begrüßung/Handshake/Verabschiedung**

Der SR führt die beiden Mannschaften, entsprechend den örtlichen Gegebenheiten, auf das Spielfeld. Die Mannschaften reihen sich jeweils neben dem SR auf der Seite der eigenen Auswechselbank auf. Der Spielführer der Gastmannschaft führt sein Team zum Handshake am S und an der Heimmannschaft vorbei. Der Spieler der Heimmannschaft führt anschließend sein Team zum Handshake am SR vorbei. Währenddessen: Begrüßung der Trainer und Ersatzspieler per Handshake am Spielfeldrand. Nach Spielschluss findet am Mittelkreis die Verabschiedung aller Beteiligten.

## **VIII Spielstätten**

1. Spielstätten müssen kreisseitig abgenommen sein. Die Spielstätten im DFBnet sind verbindlich. Die Vereine können bis zehn Tage vor dem Spiel die Spielstätten eigenhändig verändern. Danach ist eine geplante Änderung dem Staffelleiter anzuzeigen, welcher dann die Änderung im DFBnet vornimmt.
2. Hauptplätze, welche die Netto-Mindestmaße von 90 m x 60 m unterschreiten, können zum Meisterschaftsspielbetrieb kreislicher Ligen nicht zugelassen werden. Über evtl. Genehmigungen in begründeten Ausnahmefällen entscheidet der jeweilige Kreisvorstand. Diesbezügliche Anträge müssen rechtzeitig vor Beginn der Meisterschaftsspiele an den zuständigen Kreisvorstand gestellt werden. Ausweichplätze unterliegen keiner Genehmigungspflicht und können die Mindestmaße unterschreiten.
3. Die Auswechselbänke für beide Vereine haben sich auf derselben Seite des Spielfeldes zu befinden.
4. Ordnungsdienst - Der Heimverein hat für eine ausreichende Anzahl von Ordnungskräften zu sorgen. Die Ordner sind mit einer Ordnerweste in Leuchtfarbe auszustatten. Der für den Ordnungsdienst Verantwortliche des Heimvereins ist im Spielbericht unter der Leiter Ordnungsdienst mit Vor- und Nachname einzutragen.
5. Pflichtspiele können gemäß §49 Ziff. 4 SpO/WDFV angesetzt werden. Der SR ist jederzeit berechtigt, eine an der Platzanlage befindliche Beleuchtungsanlage einschalten zu lassen oder auf einen anderen Platz an derselben Spielstätte zu wechseln.



6. Wenn ein Platz kurzfristig und mehrmals gesperrt wird oder unbespielbar gewesen ist, kann die spielleitende Stelle die Durchführung eines Spiels auf einem von ihr zu bestimmenden anderen Platz anordnen, auch kurzfristig.
7. Jeder Mannschaft wird mit Veröffentlichung des Spielplanes im DFBnet eine Spielstätte zugewiesen. Abweichungen davon sind dem Gastverein und dem SR rechtzeitig bekannt zu geben (ggf. telefonisch). Andernfalls kann dies als unsportliches Verhalten geahndet werden. Gleichwohl hat der Gastverein anzutreten. Vereine, die über mehrere Plätze verfügen, sind verpflichtet, zur Durchführung von Pflichtspielen grundsätzlich den Rasenplatz zu benutzen. Wenn ein Verein über einen Rasen- und Kunstrasenplatz verfügt, hat er die Möglichkeit auf den Kunstrasen mit schriftlicher Zustimmung des jeweiligen Gastvereins zu wechseln. Kunstrasenplätze können nach Genehmigung durch den KFA als Hauptplätze angesehen werden.

Bei festgestellter Unbespielbarkeit oder Sperrung des Hauptplatzes durch den Eigentümer muss auf einen anderen Platz ausgewichen werden, wobei folgende Rangfolge zu beachten ist:

- a) Falls Rasenplatz Hauptplatz zunächst auf weiteren Rasenplatz. Bei Nichtvorhanden dann Kunstrasen, danach Hartplatz
- b) Falls Kunstrasen Hauptplatz auf Rasenplatz. Bei Nichtvorhanden dann Hartplatz
- c) Hartplatz

Die Benutzung von Kunstrasenplätzen ist nur mit geeigneten Schuhen gestattet.

8. Alle Vereine sollten nach Möglichkeit einen Ausweichplatz benennen, bzw. sich frühzeitig mit anderen Vereinen absprechen (Stadtintern). Falls dies nicht möglich ist, kann der Staffelleiter von Ziffer 6 Gebrauch machen.
9. Wenn eine Kommune einen ihr gehörenden Platz sperrt, ist eine Anreise des SR's nicht mehr erforderlich. Ein Verein kann nicht über die Bespielbarkeit einer Platzanlage entscheiden, wenn diese dem Verein durch eine Kommune übertragen wurde. In diesem Fall entscheiden wie bei vereinseigenen Plätzen über die Bespielbarkeit der SR, ein Vertreter des FuL Kreis Detmold und ein Vertreter des Vereins mit Mehrheit. Jeglicher Missbrauch von vorgefertigten Sperrbescheinigungen kann sportgerichtlich geahndet werden. Die Kostenerstattung der Platzkommission erfolgt durch den Heimverein.

Von jedem Spielausfall ist der zuständige Staffelleiter unverzüglich telefonisch zu verständigen. Und ihm die Bescheinigung über die Platzsperre zuzusenden.

## **IX Besondere Anweisungen für Staffelleiter**

1. Kein Staffelleiter ist berechtigt, von sich aus Spiele ohne Genehmigung des KFA zu verlegen. Über die Absage aller Spiele auf Kreisebene (Generalabsage) entscheidet der KFA in Abstimmung mit dem Kreisvorsitzenden.
2. Der Staffelleiter ist verpflichtet jegliche Art von sicherheitsrelevanten Vorkommnissen (z.B. Abbrennen von Pyrotechnik, Spielabbrüche, usw.) über das Modul Sicherheitsmeldungen zu erfassen.
3. Bei Bedarf kann von den Staffelleitern die offizielle Anstoßzeit verändert werden, wenn die Platzbelegung und der Spielbetrieb der Jugend nicht beeinträchtigt werden.
4. Spielabsagen oder Spielverlegungen kann die spielleitende Stelle nur vornehmen, wenn verbandsseitiges Interesse oder höhere Gewalt vorliegen.
5. Die Verlegung eines Spiels ist nach **II Ziff. 9** möglich.
6. Die Spiele des letzten Spieltags müssen zeitgleich ausgetragen werden, es sei denn, ein Spiel ist für die Meisterschaft, Aufstieg oder Klassenerhalt nicht mehr von Bedeutung.
7. Die Spiele des letzten Spieltages der Rückrunde müssen zeitgleich ausgetragen werden, es sei denn, ein Spiel ist für Meisterschaft, Aufstieg oder Klassenerhalt nicht mehr von Bedeutung
8. Die Aufbewahrungsfrist für Spielbericht, die nicht online erstellt wurden, beträgt zwei Jahre.

**X** Verstöße gegen dies Durchführungsbestimmungen können die Festsetzung eines Ordnungsgeldes zur Folge haben.

**XI** Diese Durchführungsbestimmungen sind unanfechtbar

Detmold, 23.07.24

Dennebier Tegeler Dierk Dobrott Drobig